

**3594/J XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 12.03.2002**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Mag. Barbara Prammer und GenossInnen**

**an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**

**betreffend Vorgänge um die Gleichbehandlungsbeauftragte im Landwirtschaftsministerium**

Frau Dipl.-Ing. Theodora Grausgruber war seit 1993 Gleichbehandlungsbeauftragte und gleichzeitig Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen im Landwirtschaftsministerium. Sie hat diese Funktion am 21. Dezember 2001 zurückgelegt, da es nach ihrer Meinung nicht gelungen war, den Anteil der weiblichen Funktionsträgerinnen im BMLFUW zu erhöhen, und insbesondere Frauen als Gruppenleiterinnen- und Sektionsleiterinnen zu betrauen.

Offensichtlich waren schwere Mißstände in der "Frauenförderung" Ihres Ministeriums der Grund für diesen klaren Schritt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

## **Anfrage**

1.
  - a. Gibt es bereits eine neue Gleichbehandlungsbeauftragte im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft beziehungsweise bis wann werden Sie die Bestellung vornehmen?
  - b. Nach welchen Kriterien haben Sie die Gleichbehandlungsbeauftragte ausgewählt beziehungsweise werden Sie diese auswählen?
  - c. Wer prüft(e) die Objektivität der Kriterien und des Bestellvorganges?
2.
  - a. Warum wurde der Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen keine Mitarbeit an den einzelnen Projektgruppen des Reorganisationsprojekts im BMLFUW gewährt?
  - b. Wieviel Prozent der weiblichen Beamtinnen und wieviel Prozent der männlichen Beamten sind von der Reorganisation im BMLFUW negativ betroffen, werden also z.B. Leitungsfunktionen verlieren?
  - c. Stimmt es also, dass rund 20% der weiblichen Funktionsträgerinnen von der Reorganisation negativ betroffen sind, von den männlichen Funktionsträgern aber deutlich weniger?
3.
  - a. Nach welchen Kriterien wurde die Leitung der Abteilung Präs. 6 (EDV) besetzt?

b. Stimmt es, daß eine langjährige Abteilungsleiterin zugunsten eines erst seit eineinhalb Jahren tätigen Abteilungsleiters vorsätzlich schlechter bewertet wurde?

c. Welches waren die Qualifikationen der einzelnen Bewerberinnen und jene Kriterien, die schlußendlich ausschlaggebend waren?